

Ergänzung zum Beitrag in FA 8/23, S. 610 f. „Praxistest der Portabel- Vertikalantenne MC-750“

Ergänzend zum Beitrag präsentieren wir hier noch einige Bilder, die in der gedruckten Ausgabe keinen Platz mehr fanden.



Bild A1: DK5RK beim Test auf dem Wurmberg (DM/NS-001) im Harz mit der MC-750 im Hintergrund; Equipment auf der Bank (v.l.n.r.): unter dem linken Unterarm Icom IC-705, im Rucksack 15-Ah-LiFePo₄-Akkumulator, 45-W-Linearendstufe, 100-W-Bandfilter für 20 m. Letzteres erlaubte den gleichzeitigen Betrieb einer zweiten Station auf 40 m. Foto: H.-G. Wuorner



Bild A2: Die für den Betrieb der MC-750 auf dem 30-m-Band modifizierte, zweite Verlängerungsspule besitzt Zoll-Gewinde und passt somit ebenfalls zwischen Antennenfußrohr und Teleskopstrahler.

Bild A3: Beim Testaufbau im Garten befand sich links der GFK-Mast mit dem in 7 m Höhe befestigten und als Inverted-V gespannten K2GU-Sperrkreisdipol für 40 m und 20 m. Diese Antenne ist auf beiden Bändern resonant, was den Bandwechsel einfach gestaltet. Rechts sieht man die Vertikalantenne MC-750, die sich auf acht Bändern von 40 m bis 6 m nutzen lässt, jedoch beim Bandwechsel eine Längenänderungen und gegebenenfalls das Einfügen einer Verlängerungsspule erfordert. Fotos: DK5RK



Bild A4: Transporttasche der MC-750, in der sich neben der Antenne und dem Zubehör auch das im Beitrag genannte Bodenstativ verstauen lässt

